



# Iris sibirica

## Wiesen-Iris



### Pure Eleganz

Die Wiesen-Iris – auch Sibirische Schwertlilie genannt – zählt zu den schönsten und auffälligsten heimischen Wildstauden. Ihren Namen verdankt sie dem Umstand, dass sie vorwiegend auf feuchten Wiesen anzutreffen ist (aber auch in Niedermooren, Gräben oder an Teichufern). Die feuchtigkeitsliebende Pflanze ist sehr anspruchslos, wächst auch in normalen, frischen Gartenböden sehr gut und kommt sogar auf kalkigem Untergrund zurecht, obwohl sie leicht sauren Boden bevorzugt. Der Standort sollte einfach nicht zu nährstoffreich sein.

Iris sibirica passt in jedes Staudenbeet und setzt während der Blütezeit hübsche Farbtupfer in den Garten. Durch ihre Vorliebe für feuchte Böden passt die Wiesen-Iris hervorragend an den Schwimmteichrand oder in ein Sumpfbeet. An solchen Standorten ist sie auch relativ anspruchslos. In grosser Zahl gepflanzt, sieht die Wiesen-Iris besonders eindrucksvoll aus, und in Kombination mit später blühenden Staudenpflanzen gewährt man den beeindruckenden Blüten der Iris sibirica ihren grossen Auftritt.



**Familie:** Iridaceae  
**heimisch:** Europa

**Höhe:** 60 - 100 cm  
**Standort:** sonnig bis halbschattig  
**Boden:** feucht, lehmig-humos  
**Pflanzung:** ab Ende März, flache Pflanzung, absolut winterhart



**Blütenfarbe:** blauviolett  
**Blütezeit:** Mai - Juni  
**Blätter:** frischgrün, feingliedrig, schmal

**Fazit:** An Eleganz kaum zu übertreffen (wenn sie nicht gerade von Schnecken befallen wird)

**SALAMANDER**  
NATURGARTEN



Iris sibirica